



Marktnotizen

20 Millionen V-Pay-Karten in Deutschland

Im Juni 2013 hat Visa Europe bei der Ausgabe von V-Pay-Karten einen Meilenstein erreicht: Mehr als 20 Millionen V-Pay-Karten haben deutsche Kreditinstitute seit 2009 an ihre Kunden ausgegeben. Das sind 80 Prozent aller Karten insgesamt. Europaweit wurden bislang insgesamt 25 Millionen Karten ausgegeben.

Im Juni wurde gemeinsam mit den größten Emittenten eine deutschlandweite V-Pay-Promotion gestartet. In deren Mittelpunkt stand die Sicherheit dank der reinen Chip- und PIN-Lösung.

Paywave bei Shell

Im Frühjahr 2013 wird Shell das kontaktlose und mobile Bezahlen mit Visa an allen 2 200 Shell-Stationen in Deutschland einführen. Kunden können dann wahlweise mit ihrer kontaktlosen Visa-Karte (einschließlich V-Pay-Karten) oder einem NFC-fähigen Smartphone bezahlen.

Die Umrüstung auf die neuen Kontaktlos-terminals soll im Frühsommer 2014 abgeschlossen sein. Auch bei Shell stehen bei der Entscheidung für die Kontaktlos-technologie vor allem die Shop-Umsätze im Vordergrund.

Santander beteiligt sich an i-Zettle

Der Banco Santander beteiligt sich mit mehr als fünf Millionen Euro an den mobilen Payment-Dienst i-Zettle aus Schweden.

Das gaben beide Unternehmen im Juni bekannt.

Airplus testet digitale Brieftasche

Die Airplus Servicekarten GmbH, Neulsenburg, hat im Juni gemeinsam mit der Deutschen Telekom ein Pilotprojekt gestartet, um das mobile Bezahlen via Smartphone in Deutschland weiter voranzubringen. Zunächst können Mitarbeiter der Telekom in Bonn, Frankfurt am Main und Hamburg mit der digitalen Brieftasche „My-Wallet“ bezahlen.

Die Pilotphase dient dazu, die mobile Bezahlösung an die besonderen Bedürfnisse von Geschäftsreisenden und Unternehmen anzupassen. Airplus und Telekom arbeiten dabei an einem gemeinsamen Angebot für Geschäftskunden. In der digitalen Brieftasche kann der Nutzer über eine App mehrere Kredit- oder Debitkarten hinterlegen.

Wirecard kooperiert mit Payleven

Die Wirecard AG, Aschheim, und die Payleven GmbH, Berlin/London, haben eine strategische Partnerschaft für neue Technologien im Bereich Mobile Payments vereinbart. Die Kooperation bezieht sich auf den internationalen Ausbau innovativer Point-of-Sale-Zahlungslösungen.

Die Partnerschaft umfasst produktstrategische Aspekte, unabhängig von der jeweiligen Vermarktungsstrategie. Payleven wird weiterhin im Segment kleinerer und

mittelständischer Händler tätig sein. Das White-Label-Programm für den mobilen Kartenleser von Wirecard richtet sich an Vertriebspartner, die das Produkt im eigenen Design gestalten können.

Yapital kooperiert mit Computop

Die Yapital Financial AG, Luxemburg, hat im Juni eine Partnerschaft mit dem Payment Service Provider Computop angekündigt. Die Kooperation startete in Luxemburg sowie Deutschland, Österreich und der Schweiz. Sie soll schrittweise auf andere europäische Märkte erweitert werden.

Globus bleibt bei Telecash

Die Globus Fachmärkte mit 80 Baumärkten und neun Elektrofachmärkten werden auch weiterhin mit der Telecash GmbH & Co. KG, Bad Vilbel, zusammenarbeiten. Der Netzbetreiber betreut für das Unternehmen rund 900 Zahlungsterminals.

Einzelhandel will an Cent-Münzen festhalten

Der Handelsverband Deutschland (HDE) e.V., Berlin, hat sich gegen die Abschaffung von Ein- und Zwei-Cent-Münzen ausgesprochen. Das Kleingeld leiste einen wichtigen Beitrag zur Preisdifferenzierung, so die Begründung. Eine Preisdifferenzierung in den Zwischenlagen zwischen null und fünf Cent würde im harten Wettbewerb der Anbieter fehlen. Diese Nachteile wür-



den nicht durch die Ersparnis beim Handling von Kleinmünzen wettgemacht.

Metro AG kooperiert mit Sofort AG

Die Sofort AG und die Metro Group kooperieren seit Mitte Mai 2013 im E-Payment-Bereich. Durch die Kooperation können Verbraucher mit Sofortüberweisung bei den Vertriebslinien der Metro Group einkaufen. In den Onlineshops von Media Markt, Saturn, Redcoon sowie Real und Galeria Kaufhof ist die Zahlungslösung bereits seit einiger Zeit integriert.

Deutsche Card Services wird EVO Payments International

Die EVO Payments international, LLC, New York, hat am 7. Juni den Kauf der Deutschen Card Services bekannt gegeben. Die ehemalige Tochter der Deutschen Bank führt ihre Geschäfte nun unter dem Namen EVO Payments International GmbH. Durch die Übernahme kann EVO nun in 39 europäischen Märkten als Zahlungsdienstleister und Principal Member von Visa und Mastercard agieren.

Der Geschäftsbereich Global Transaction Banking der Deutschen Bank hat im Rahmen der Übernahme eine langfristige strategische Partnerschaft mit EVO vereinbart. Gegenstand ist die exklusive paneuropäische Vermarktung von Lösungen für die Kartenakzeptanz und zugehörige Produkte an Kunden von der Deutschen Bank Global Transaction Banking.

Wissensplattform von Six

Die Six Payment Services AG, Zürich, hat unter der Internetadresse six-payments-

services.com/trends auf ihrer Website eine Wissensplattform zu den wichtigsten Zahlungstrends freigeschaltet. Auf der Microsite werden zunächst 15 Trends erklärt. Ein Trendbarometer zeigt an, welchen Trends das Unternehmen besondere Beachtung schenkt. Die Plattform soll sukzessive weiter erweitert werden.

E-Ticket Deutschland mit neuen Teilnehmern

VDV-Kernapplikations GmbH & Co. KG, Köln, hat gemeldet, dass 14 weitere Verkehrsunternehmen Teilnahmeverträge am e-Ticket Deutschland unterzeichnet haben. Im Einzelnen sind dies: der Verkehrs- und Tarifverbund Stuttgart (VVS), die Stadtbahn Saar (SBS), die Bodensee-Oberschwaben-Verkehrsverbundgesellschaft (Bodo), der Stadtverkehr Friedrichshafen, die Katamaran-Reederei Bodensee, die Stadtwerke Kevelear, Medenbach Traffic, die Hofmann GmbH, die Mainzer Verkehrsgesellschaft (MVG), der Regionalverkehr Mainz-Kinzig (RVMK), die Verkehrsgemeinschaft Westfalen-Süd (VGWS), der Verkehrsbetrieb Weber, die Albtal-Verkehrs-Gesellschaft und MIT.Bus GmbH.

Biw Bank startet Kesh

Die Biw AG, Willich, hat am 22. Mai 2013 mit „Kesh“ ein Bezahlsystem gestartet, mit dem Freunde per Smartphone in Echtzeit untereinander Zahlungen leisten können, beispielsweise, um Rechnungen aufzuteilen. Voraussetzung ist eine direkte Registrierung in der Kesh-App. Auch Zahlungen bei teilnehmenden Händlern sind möglich. Bisher konnte die Bank eine Reihe von Unternehmern in Willich gewinnen, darunter Bäckereien, Apotheken, Restaurants oder Schuh- und Modegeschäfte. Die Händlergebühren werden umsatzabhängig

mit „ab 0,039 Euro“ pro Transaktion angegeben.

Card Complete kooperiert mit CPP

Die Card Complete Service Bank AG, Wien, hat Ende Mai einen Kooperationsvertrag mit der CPP Group Germany unterzeichnet. Nach einem über die Erwartungen hinaus erfolgreichen Pilotprojekt bietet das Unternehmen seit Ende Mai mit dem Roll-out neuer Kreditkarten das Kartenschutz-Programm von CPP an. Der Service sperrt nach Anruf alle registrierten Kredit-, Debit und Mitgliedskarten und unterstützt bei der Wiederbeschaffung abhandengekommener Dokumente.

Händlerbund kooperiert mit Giropay

Der Händlerbund, mit 22 000 geprüften Online-Präsenzen Europas größter Online-Handelsverband, hat eine strategische Partnerschaft mit Giropay vereinbart.

Durch die Kooperation mit dem giropay-Vertragspartner Giro-Solution ist der Händlerbund in der Lage, seinen Mitgliedern das Online-Bezahlverfahren zu besonders attraktiven Konditionen anzubieten. Mitglieder des Händlerbunds sparen bis zu 20 Prozent der Transaktionskosten, Einrichtungs- und Monatsgebühren gegenüber der Normalkondition.

Impressum

Herausgegeben von der Redaktion der Zeitschrift **cards Karten cartes**, Postfach 11 11 51, 60046 Frankfurt am Main. Beilage zu bank und markt 7/2013. Die nächste Service-Ausgabe erscheint im September 2013.